

Dr. Dieter Semmler

# Wohnmobil- Stellplätze

MIT DREI  
KOORDINATENSYSTEMEN!



Band 15

## Deutschland Nord

Schleswig-Holstein – Niedersachsen –  
Hamburg – Bremen

# Inhaltsverzeichnis

Stellplätze in deutschen Ferienlandschaften		8
Null-Liste	Stellplätze ohne Gebühren	11
Caravan-Liste	Stellplätze für Wohnmobil und Caravan	13
Städte-Liste	Stellplätze in der Nähe der Ortszentren	14
Bad-Liste	Stellplätze am Strand, an einem See oder am Schwimmbad	17
Tour 1:	<i>Watt und Wellen</i> An der Küste von Dithmarschen und Nordfriesland	19
Tour 2:	<i>Die Fjorde der Ostsee</i> Von Flensburg nach Kiel	35
Tour 3:	<i>Die grüne Lunge von Holstein</i> Zwischen Rensburg und Kiel	45
Tour 4:	<i>Katenschinken und Räucherfisch</i> An Holsteins Ostseeküste	54
Tour 5:	<i>Die Metropole der Hanse und die Elbmetropole</i> Von Lübeck über Lauenburg nach Hamburg	65
Tour 6:	<i>Delikatessen im Norden: Aale und Krabben</i> An der friesischen und ostfriesischen Küste	78
Tour 7:	<i>Willkommen im nassen Dreieck</i> Das Land zwischen Weser- und Elbmündung	92
Tour 8:	<i>Kanäle, Schleusen und Klappbrücken</i> Die Deutsche Fehnroute	108
Tour 9:	<i>Smoortaal, Löffeltrunk und Rhododendron</i> Durch das Ammerland	122
Tour 10:	<i>Ein ruhiger Strom</i> An der Unterweser	132
Tour 11:	<i>Wenn abends die Heide blüht</i> Durch die Lüneburger Heide	141
Tour 12:	<i>Radeln im flachen Land</i> Das Oldenburger Münsterland	154
Tour 13:	<i>Das stille Land</i> An der Mittelweser und am Steinhuder Meer	166
Tour 14:	<i>Vogelstimmen und Hengstparaden</i> In der Südheide	179

Tour 15:	<b>Flüsse und Kanäle</b> Im Emsland	191
Tour 16:	<b>Wo Hermann die Römer schlug</b> Im Teutoburger Wald	201
Tour 17:	<b>Münchhausen, Weserrenaissance und Weißes Gold</b> Im Weserbergland	213
Tour 18:	<b>Der Schelm vom Elm</b> Von Braunschweig zum Elm	226
Tour 19:	<b>Urlaubsparadiese in luftigen Höhen</b> Der Westharz	234
	Stellplatzverzeichnis	244
	Buchserie „Wohnmobil-Stellplätze“	249

**Stellplatz an der Weser**



Koordinaten: 41° 58' 37" Nord, 3° 05' 34" Ost.

Koordinaten: 41° 58,62' Nord, 3° 05,56' Ost.

Koordinaten: 41,97700° Nord, 3,09267° Ost.

Ein Maßstab für die Größe des **Stellplatzes** ist die Zahl der angegebenen Stellflächen. Es muss berücksichtigt werden, dass Übernachtungsplätze an Sportstätten zur Zeit einer Veranstaltung und Stellplätze an Schwimmbädern in der Saison am Tage durch Pkw belegt sein können. In der Saison und an Wochenenden sollten solche Plätze abends angefahren werden. Die Stellplatzmöglichkeiten sind für 3, 5, 10, 20, 30, 50 und 100 Wohnmobile gestaffelt. Falls die Zahl der Wohnmobilplätze vom Eigentümer angegeben oder am Platz gekennzeichnet ist, wird die genaue Zahl der Plätze aufgeführt. Sehr große Wohnmobile sollten die Stellplätze für 3 und 5 Wohnmobile und die Plätze mit schmalen Zufahrten nicht anfahren, weil möglicherweise der Platz belegt ist und Wendemanöver nur unter Schwierigkeiten ausgeführt werden können.

Für jede Route ist eine Tabelle der Stellplätze zusammengestellt worden, aus denen Sie den für Sie geeigneten Platz auswählen können. Die Tabelle gibt Auskunft über die Lage und Größe des Platzes, über die Entfernung zum Ortszentrum, über die Aufenthaltsdauer und über die nähere Umgebung, zum Beispiel über Häuser, Gaststätten, Toiletten, Strände oder Seen. Die Preise ändern sich oft nach oben. Es muss deshalb mit Abweichungen von den Preisen zur Zeit der Drucklegung gerechnet werden.

Für die Tabellen gelten folgende Legenden:

\*\*\*\* sehr ruhige und sehr schöne Lage.

\*\*\* sehr ruhige und schöne Lage.

\*\* ruhige und gute Lage.

\* keine ruhige Lage.

A Stellplätze gestaffelt nach 3, 5, 10, 20, 30, 50, 100 Wohnmobilen.

Dabei wird bei Übernachtungsplätzen angenommen, dass nur die Hälfte des Platzes zur Verfügung steht und die andere Hälfte durch andere Fahrzeuge belegt ist.

B Fußweg in Minuten, x bedeutet über 15 min Fußweg.

C Aufenthaltsdauer in Tagen.

D Stellplatzgebühr in Euro pro Wohnmobil und 24 Stunden oder Parkgebühr.

P Parkgebühr in der Saison.

T Aufenthaltsdauer einige Tage.

U Aufenthaltsdauer unbegrenzt.

**fett** Übernachtungsplatz, Wohnmobilplatz oder Wohnmobilpark.

Sobald uns **wichtige Änderungen** auf den Stellplätzen in Deutschland bekannt werden, veröffentlichen wir diese Änderungen auf unserer **Internet-Seite [www.ridverlag.de](http://www.ridverlag.de)** unter dem Schalter **News**, so dass Sie rechtzeitig Ihre Reiseplanung ändern können. Wichtige Änderungen sind z.B. neue Stellplätze, Platzschließungen, Verlegungen, Veränderungen in der Ausstattung. Ständige Änderungen, wie Preiserhöhungen, werden nicht veröffentlicht.

**Unterwegs und doch zu Hause, an den schönsten Orten Europas, wo immer unsere Reise hingeht, wir verbringen unsere Tage im eigenen Haus, mal am Meer, mal in den Bergen, mal in einer Stadt, ganz nach Lust und Laune. Wir sammeln vielfältige Eindrücke in unterschiedlichen Regionen, ohne täglich die Koffer zu packen.**

Wir wünschen unseren Lesern erlebnisreiche Tage, ruhige Nächte und einen erholsamen Urlaub in Deutschland, aber auch in Dänemark, Frankreich, Österreich, Belgien, Holland, Luxemburg, Italien, Spanien, Griechenland, Polen, Slowenien, Kroatien und in der Schweiz. Von diesen Ländern können wir für unbeschwertes, mobiles Reisen Stellplatzführer zur Verfügung stellen.

Stellplatz	Ferienlandschaft	Seite
Altenhof, Grüner Jäger	Eckernförder Bucht	43
Amelinghausen, Lopausee	Lüneburger Heide	149
Bodenwerder, Am Mühlentor	Weserbergland	220
Bremen, Am Kuhhirten	Unterweser	138
Damme, Dümmerlohhausen	Dümmer	163
Drage-Stove, Stover Strand	Niederelbe	146
Glückstadt, Hafen	Dithmarschen	24
Göttingen, Reisemobilhafen Eiswiese	Eichsfeld	243
Heide, Wohnmobilplatz	Dithmarschen	28
Hermannsburg, Schützenplatz	Lüneburger Heide	186
Laboe, Marine-Ehrenmal	Ostseeküste Holstein	59
Maasholm, Hafen	Schlei	41
Mehldorf, Neuer Hafen	Nordseeküste Dithmarschen	27
Puttgarden, Johannisberg	Fehmarn	62
Rendsburg, Stadtsee	Nord-Ostsee-Kanal	49
Schloss Holte-Liemke, Froli	Wohnmobilpark Froli	212
Soltau, Soltau-Therme	Lüneburger Heide	152
Stadland-Kleinensiel, Weser	Unterweser	135
Steinhude, Reisemobilhafen	Steinhuder Meer	176
Sulingen, Stadtsee	Mittlere Weser	173
Wangels, Weißenhäuser Strand	Ostseeküste	60
Wilhelmshaven, Fliegerdeich	Nordseeküste	88

In den Tourenbeschreibungen, in den Tabellen und im Stellplatzverzeichnis (Seite 244) sind die Stellplätze für Wohnmobil und Caravan durch Fettdruck gekennzeichnet. Im Stellplatzteil des Buches sind die für Wohnmobile eingerichteten Plätze (Übernachtungsplätze, Mobilplätze, Mobilparks) durch das Wohnmobil-Symbol ausgezeichnet. Die Plätze für Wohnmobil und Caravan haben zusätzlich das Caravan-Zeichen erhalten.

Oft haben Fahrer großer Wohnmobile Schwierigkeiten, Wohnmobilplätze mit schmalen Zufahrten anzufahren, durch enge Einfahrten zu gelangen, auf den Plätzen zu rangieren und zu wenden oder auf Stellflächen einzuparken. Wir haben in der Beschreibung der Plätze auf solche Schwierigkeiten durch die Vermerke „Für große Wohnmobile nicht geeignet“ (ab 8 Metern Länge) und „Für sehr große Wohnmobile nicht geeignet“ (ab 10 Metern Länge) hingewiesen. Höhen-, Breiten- und Gewichtsbegrenzungen sind in den Beschreibungen der Stellplätze zu finden.

Die Gemeindenverwaltungen verlangen nicht immer eine Gebühr. Kostenfreie Stellplätze finden Sie in der **Null-Liste** (Seite 11). Wohnmobilplätze in den norddeutschen Gemeinden und Städten sind in der **Städteliste** (Seite 14) zusammengefasst. Wohnmobilplätze am Strand, an einem See oder an einem Schwimmbad sind in der **Badliste** (Seite 16) zu finden.

Es gibt in Deutschland keine Schwierigkeiten mit der Ver- und Entsorgung des Wohnmobils. Ver- und Entsorgungseinrichtungen und Stromanschlüsse sind auf den meisten Plätzen vorhanden. Müll kann überall in Müllbehälter entleert werden. Alle Stellplätze sind im Verlaufe der Routen durchgehend nummeriert und mit Beschreibung, Anfahrt und Hinweisen versehen. Den einzelnen Reiserouten ist eine Skizze vorangestellt, aus der die Lage und Nummer der Stellplätze zu erkennen ist. Der Pfeil zeigt auf den Ort des Stellplatzes.

**Die notwendigen Daten (Bezeichnungen, Straßennamen und/oder GPS-Koordinaten) der Stellplätze sind angegeben. In den letzten Jahren hat sich in Deutschland das Koordinatensystem in Grad, Minuten und Sekunden in der Literatur durchgesetzt. Wir haben deshalb dieses System übernommen und geben Grad, Minuten und Sekunden an. Zur Erleichterung für andere Navigationsgeräte und zur Vermeidung einer Umrechnung haben wir gleichzeitig die ebenfalls geläufige Koordinatensysteme in Grad und Minuten mit Dezimalstellen und das Dezimalsystem in Grad angegeben. Beispiel:**

Koordinaten: 41° 58' 37" Nord, 3° 05' 34" Ost.

Koordinaten: 41° 58,62' Nord, 3° 05,56' Ost.

Koordinaten: 41,97700° Nord, 3,09267° Ost.

Ein Maßstab für die Größe des **Stellplatzes** ist die Zahl der angegebenen Stellflächen. Es muss berücksichtigt werden, dass Übernachtungsplätze an Sportstätten zur Zeit einer Veranstaltung und Stellplätze an Schwimmbädern in der Saison am Tage durch Pkw belegt sein können. In der Saison und an Wochenenden sollten solche Plätze abends angefahren werden. Die Stellplatzmöglichkeiten sind für 3, 5, 10, 20, 30, 50 und 100 Wohnmobile gestaffelt. Falls die Zahl der Wohnmobilplätze vom Eigentümer angegeben oder am Platz gekennzeichnet ist, wird die genaue Zahl der Plätze aufgeführt. Sehr große Wohnmobile sollten die Stellplätze für 3 und 5 Wohnmobile und die Plätze mit schmalen Zufahrten nicht anfahren, weil möglicherweise der Platz belegt ist und Wendemanöver nur unter Schwierigkeiten ausgeführt werden können.

Für jede Route ist eine Tabelle der Stellplätze zusammengestellt worden, aus denen Sie den für Sie geeigneten Platz auswählen können. Die Tabelle gibt Auskunft über die Lage und Größe des Platzes, über die Entfernung zum Ortszentrum, über die Aufenthaltsdauer und über die nähere Umgebung, zum Beispiel über Häuser, Gaststätten, Toiletten, Strände oder Seen. Die Preise ändern sich oft nach oben. Es muss deshalb mit Abweichungen von den Preisen zur Zeit der Drucklegung gerechnet werden.

Für die Tabellen gelten folgende Legenden:

\*\*\*\* sehr ruhige und sehr schöne Lage.

\*\*\* sehr ruhige und schöne Lage.

\*\* ruhige und gute Lage.

\* keine ruhige Lage.

A Stellplätze gestaffelt nach 3, 5, 10, 20, 30, 50, 100 Wohnmobilen.

Dabei wird bei Übernachtungsplätzen angenommen, dass nur die Hälfte des Platzes zur Verfügung steht und die andere Hälfte durch andere Fahrzeuge belegt ist.

B Fußweg in Minuten, x bedeutet über 15 min Fußweg.

C Aufenthaltsdauer in Tagen.

D Stellplatzgebühr in Euro pro Wohnmobil und 24 Stunden oder Parkgebühr.

P Parkgebühr in der Saison.

T Aufenthaltsdauer einige Tage.

U Aufenthaltsdauer unbegrenzt.

**fett** Übernachtungsplatz, Wohnmobilplatz oder Wohnmobilpark.

Sobald uns **wichtige Änderungen** auf den Stellplätzen in Deutschland bekannt werden, veröffentlichen wir diese Änderungen auf unserer **Internet-Seite [www.ridverlag.de](http://www.ridverlag.de)** unter dem Schalter **News**, so dass Sie rechtzeitig Ihre Reiseplanung ändern können. Wichtige Änderungen sind z.B. neue Stellplätze, Platzschließungen, Verlegungen, Veränderungen in der Ausstattung. Ständige Änderungen, wie Preiserhöhungen, werden nicht veröffentlicht.

**Unterwegs und doch zu Hause, an den schönsten Orten Europas, wo immer unsere Reise hingeht, wir verbringen unsere Tage im eigenen Haus, mal am Meer, mal in den Bergen, mal in einer Stadt, ganz nach Lust und Laune. Wir sammeln vielfältige Eindrücke in unterschiedlichen Regionen, ohne täglich die Koffer zu packen.**

Wir wünschen unseren Lesern erlebnisreiche Tage, ruhige Nächte und einen erholsamen Urlaub in Deutschland, aber auch in Dänemark, Frankreich, Österreich, Belgien, Holland, Luxemburg, Italien, Spanien, Griechenland, Polen, Slowenien, Kroatien und in der Schweiz. Von diesen Ländern können wir für unbeschwertes, mobiles Reisen Stellplatzführer zur Verfügung stellen.

## Null-Liste

### Stellplätze ohne Gebühren

Ort	Bezeichnung	Seite	Ort	Bezeichnung	Seite
Adendorf	Sportzentrum	147	Drochtersen	Sportplatz	104
Apen	Viehmarkt	115	Drochtersen-Assel	Bootschhafen	104
Apen-Augustfehn	Halle	116	Duderstadt	Adenauerring	242
Apen-Hengstförde	Freibad	115			
Aurich	Alter Bahnhof	90	Edewecht	Marktplatz	130
			Einbeck	Hallenbad	224
Bad Bodenteich	Wochenmarktplatz	188	Elmshorn	Hafen	77
Bad Bramstedt	Parkplatz P7	53	Elsfleth	Elsflether Sand	137
Bad Iburg	Kurhaus	208	Emlichheim	Haus Riggerbrücken	199
Bad Malente	Wildgehege	64	Eschershausen	Angerweg	222

## Städteliste

### Stellplätze in der Nähe der Ortszentren

Ort	Bezeichnung	Seite	Ort	Bezeichnung	Seite
Apen	Viehmarkt	115	Edewecht	Marktplatz	130
Aurich	Alter Bahnhof	90	Einbeck	Hallenbad	224
			Elmshorn	Hafen	77
Bad Bentheim	Burg	200	Elsfleth	Elsflether Sand	137
Bad Bodenteich	Wochenmarktplatz	188	Emden	Alter Binnenhafen	83
Bad Bramstedt	Parkplatz P7	53	Esens	Schützenplatz	86
Bad Gandersheim	Stadion	238	Eystrup	Buchengrill	171
Bad Malente	Wildgehege	64			
Bad Münster	Rohmelbad	219	Fockbek	Freibad	49
Bad Oldesloe	Ever	71	Friedeburg	Schützenplatz	91

## Strandliste

### Stellplätze am Strand

Ort	Bezeichnung	Seite	Ort	Bezeichnung	Seite
Adendorf	Sportzentrum	147	Göttingen	Eiswiese	243
Albersdorf	Freizeitbad	28	Grömitz	Großparkplatz	62
Amelinghausen	Lopausee	149			
Amelinghausen	Waldschwimmbad	150	Hankensbüttel	Otterzentrum	188
Apen-Hengstförde	Freibad	115	Harlesiel	Hafen	87
Aukrug-Bünzen	Freibad	52	Heide	Wohnmobilplatz	28
			<b>Heiligenhafen</b>	<b>Steinwarder</b>	<b>61</b>
Bad Bramstedt	Parkplatz P7	53	Herford	Stadion	211
<b>Bad Münster</b>	<b>Rohmelbad</b>	<b>219</b>	Hermannsburg	Schwimmbad	186
<b>Bad Oldesloe</b>	<b>Ever</b>	<b>71</b>	Herzberg-Siehe	Freizeitpark	241

## **Watt und Wellen**

### **An der Küste von Dithmarschen und Nordfriesland**

#### **Tour 1**

Nach der Fahrt mit der Fähre über die Elbe können wir in Glückstadt am Hafen mit Blick auf die Elbe (**DN-1**) oder in Krempe am Freibad übernachten (**DN-2**). Sehr ruhige Übernachtungsplätze sind auch in Brokdorf an der Elbe zu finden (**DN-3**). Wir fahren zu den Schleusen des Nord-Ostsee-Kanals in Brunsbüttel und sind beeindruckt von dem regen Treiben um die großen Schleusen und von der interessanten Ausstellung über den 100 km langen, 90 Meter breiten und 11 Meter tiefen Kanal. Am Freizeithallenbad schlagen wir unser Nachtlager auf (**DN-4**). Die Stellplätze liegen sehr ruhig am Rande des Ortes und sind von Grünanlagen umgeben.

In Wilster bestehen die Möglichkeiten mit dem Boot eine Marschenrundfahrt durch die Kanäle zu unternehmen, mit dem Drahtesel die Wilster Marsch zu erkunden, mit der Pferdekutsche durch die Moore zu zuckeln oder durch die Auen zu wandern. Der Wohnmobilplatz liegt ruhig und doch zentral in der Ortsmitte (**DN-5**). In Itzehoe dürfen wir uns auf einem riesengroßen Parkplatz den ruhigsten Stellplatz für die Nacht aussuchen (**DN-6**). Der Platz ist von einem Park mit See und Fluss umgeben. Trotzdem sind wir in wenigen Minuten zum Einkaufen und Essen in der Stadtmitte.

Wir lenken unser Fahrzeug zur **Nordsee**. Wenn wir über den Deich blicken, gibt es immer zwei Möglichkeiten: Entweder wir sehen glitzerndes Watt oder plätschernde Wellen. Bevor wir den Deich bei Friedrichskoog erreichen, tauchen immer mehr Windräder auf. Sie drehen sich in langer Reihe auf hohen Betonmasten, Windparks für die Stromerzeugung, heute schon ein Erkennungszeichen der deutschen Nordseeküste. Diese Energiemaschinen prägen von Ost- bis Nordfriesland das Gesicht der flachen Landschaft.

In St. Michaelisdonn liegt ein ruhiger Übernachtungsplatz in einiger Entfernung vom Ort (**DN-7**). Auf den Plätzen am Ortsrand von Friedrichskoog-Spitze darf man auch über Nacht stehen bleiben (**DN-8**). Wir fahren zunächst zum Kutterhafen und versorgen uns mit fangfrischem Fisch aus der Fischbratküche. Ein Verdauungsbummel schließt sich an. Eine Attraktion ist die Seehund-Aufzucht- und -Forschungsstation. Wir beobachten die Seehunde in dem 1985 großzügig angelegten Beckensystem. Junge Seehunde, die Heuler, werden aufgezogen, auf ihr Leben in der Nordsee vorbereitet und anschließend in die Freiheit entlassen. Seit 1973 dürfen die Meeres-säuger nicht mehr bejagt werden. Die Bestände in der Nordsee haben sich nach dem Seehundsterben im Jahre 1988, als Tausende der Tiere einer Seuche zum Opfer fielen, wieder gut erholt.

Das Meer ist am nächsten Morgen mal wieder abwesend, die Sonne glitzert auf den Pfützen im Watt, wir patschen auf dem Schlick, hinterlassen unsere Spuren im Wattenmeer und faulenzen am Deich in der Sonne. Im Informationszentrum des Naturparks Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer erfahren wir viel Interessantes über das Leben im Watt. Eine Landschaft im ständigen Wandel stellt sich uns vor, Ebbe und Flut unterworfen, Lebensraum für ganz besonders angepasste Pflanzen und Tiere.

Der Naturpark zwischen Elbmündung und dänischer Grenze erfasst die Schlick- und Sandflächen, das Vorland vor den Deichen und die kleinen Halligen Südfall, Süderoog, Norderoog, Habel und die Hamburger Hallig. Die ständigen Veränderungen sind nicht nur von der Natur, sondern auch durch den Menschen geprägt.

Nach Besichtigung des Doms in Meldorf fahren wir wieder zum Strand und zum neuen Hafen, ein Paradies für Wohnmobilurlauber, die surfen, segeln oder baden wollen (**DN-9**). Wir verbringen die nächste Nacht am Freibad in Albersdorf (**DN-10**). Hier haben wir Stromanschluss, finden Ver- und Entsorgungsmöglichkeiten und erleben eine Freilichtaufführung im Kurpark.



## **Dithmarschen und Nordfriesland**

Das beliebte Nordseebad BÜsum hat am Helgolandkai Ecke Segeltörn einen Wohnmobil-Stellplatz (**DN-11**) eingerichtet. Eine Ver- und Entsorgungsstation ist vorhanden. BÜsum verfügt über einen Fischereihafen mit einer Krabbenkutterflotte. Von hier aus starten auch die Fahrten nach Helgoland. Das Wahrzeichen von BÜsum ist der 25 Meter hohe Leuchtturm, der 1913 in Betrieb genommen wurde.

Das gewaltige **Eidersperrwerk** ist ein Meisterwerk der Ingenieursbaukunst. Es wird der Eider sehr schwer gemacht, sich ins Wasser der Nordsee zu stürzen. Ein hoher Damm und die fünf mächtigen Tore, 40 Meter breit und 250 Tonnen schwer, versperren ihr den Weg. Mit diesem Bauwerk ist es gelungen, das Land hinter den Deichen vor großen Sturmfluten zu schützen.

Wir tanken, essen und kaufen in Heide ein und übernachten auf dem sehr schön im Rondel angelegten, ruhigen Stellplatz am Hallenbad (**DN-12**). Ein Bus bringt uns in die Innenstadt zur Besichtigung der St. Jürgenskirche, des Brahmshauses, des alten Wasserturms und zum Besuch der Museumsinsel. Ein guter Platz ist am Hafen der Eider in Pahlen zu finden (**DN-13**). Auch in Lunden hat die Gemeinde einen Wohnmobilplatz für die Übernachtung eingerichtet (**DN-14**). Gaststätten und Geschäfte sind von diesem Platz schnell zu erreichen.

**Friedrichstadt**, ein Kleinod holländischer Städtebaukunst an den Flüssen Treene und Eider, ist unser nächstes Ziel. Das „Venedig des Nordens“ wurde unter Herzog Friedrich von Gottorf gegründet und durch Holländer erbaut. Schnurgerade Straßen schneiden sich rechtwinklig, überqueren Grachten und Flüsse, werden von den Treppengiebeln der Renaissance-Häuser begleitet. Wir erkunden Friedrichstadt zu Land und zu Wasser. Wir bummeln über den Markt, speisen in einem Fischrestaurant und besichtigen die drei Kirchen der Katholiken, Reformierten und Lutheraner und die Alte Münze. Der Altstadt-Parkplatz in der Nähe der blauen Fußgängerbrücke ist leider nicht als Wohnmobil-Stellplatz ausgewiesen. Ein Elektroboot wird gemietet, durch die Grachten geschippert und die breite Treene erkundet. Mit dem Ausflugsschiff fahren wir anschließend auf der Treene nach Schwabstedt, einem idyllischen Luftkurort, einst Bischofsitz in Schleswig-Holstein, umgeben von alten Buchen- und Eichenwäldern, von Hochmooren und Heideflächen, in denen noch Birkhühner, Brachvögel und Fischottern anzutreffen sind.

Über Garding mit der romanisch-gotischen Christianskirche, Geburtsort des Historikers Theodor Mommsen, fahren wir nach Tönning, einer alten Stadt an der Eider mit einem sehenswerten, idyllischen Stadtbild um Hafen und Marktplatz. Die romanische, mehrfach umgebaute Laurentiuskirche hat eine barocke Ausstattung. Jürgen Owens, ein bedeutender Maler aus Schleswig-Holstein, geboren in Tönning, gehörte zu dem Kreis um Rembrandt und van Dyck. Überall in Schleswig-Holstein hat er seine Spuren hinterlassen. Zu seinen Meisterwerken gehört die Blaue Madonna im Schleswiger Dom. Im Hafen dümpelt die Kutterflotte, an den Kaianlagen bieten Buden, Stände und Geschäfte alle Arten von Waren an. Von der Hafemole blicken wir weit in die ruhige Außeneider, gebändigt von dem Eidersperrwerk.

Die Eider, der verschlungene Fluss, trennte früher Schleswig und Holstein. Die Eider entspringt bei Kiel. Doch sie wollte nicht in die nahe Ostsee fließen, wählte einen langen, beschwerlichen Weg nach Westen, wendete oft nach Nord oder Süd und floss manchmal rückwärts nach Ost, bis sie endlich ihr Ziel, die Nordsee, erreichte. Am besten lässt sich der Reiz der Eiderlandschaft vom Wasser aus erleben.

Die wohl schönsten Sandstrände der deutschen Nordseeküste, das weite Wattenmeer und die eigenwillige, herbe Landschaft haben St. Peter-Ording als Strandbad so beliebt gemacht. Die Halbinsel Eiderstedt ist im Laufe der Jahrhunderte aus drei Inseln entstanden und zu einem Teil des Festlandes geworden. St. Peter-Ording hat ein hohes Alter, besiedelt seit 1240, heute ein berühmtes Nordseeheilbad mit einer starken Schwefelquelle. Im Heimatmuseum in einem alten friesischen Bauernhaus ist die Geschichte der Seefahrt und des Fischfangs in Friesland dargestellt. Der Ort ist Zentrum für Watt- und Deichwanderer, für Strandurlauber und Wattsegler. Wir gehen zur Großen Sandbank. Früher durften die Wohnmobiltouristen auf den Sandbänken übernachten, heute ist das nicht mehr erlaubt. Soweit wir blicken können, Sand, Sand, nichts als Sand. In der Ferne sehen wir die Strandsegler, Segelboote auf dem Trockenen, Räder statt Kiele

## **Dithmarschen und Nordfriesland**

unter den Planken. Vier große Sandbänke sind dem Land vorgelagert, drei erreicht man über Stege. Der Weg zum Baden ist weit, aber der Strand lockt mit der unendlichen Weite des weißen, feinen Sandes. Der Wohnmobil-Stellplatz wurde vor einem Campinggelände eingerichtet (**DN-15**).

Die Graue Stadt am Meer, **Husum**, Geburtsstadt des Dichters Theodor Storm, wird gern von Wohnmobilurlaubern aufgesucht. Die Parkplätze am Hafen und in der Nähe der Altstadt sind für die Übernachtung im Wohnmobil gesperrt. Übernachtungsplätze wurden in Rantrum (**DN-16**), in der Nähe der Stadt und des Hafens an einem Fischlokal (**DN-17**) und auf dem Parkplatz Dockkoog vor dem Campingplatz (**DN-18**) eingerichtet.

Wir schlendern durch die Altstadt und am Hafen entlang. Dort, wo die Ausflugschiffe nach Helgoland und zu den Halligen abfahren, stehen die Krabben- und Aalbuden und die Fischlokale in einer langen Reihe. Wir sitzen auf einem Poller, schauen zu den bunten Fischkuttern hinüber und verzehren Krabben, Aal und Hering. Am Theodor-Storm-Haus kommen wir vorbei und erinnern uns im Museum an unsere Schulzeit, an die vielen spannenden Novellen des Dichters, an den Schimmelreiter, den Deichgrafen und an Immensee. Sein Denkmal steht im Schlosspark. Im Frühjahr erfreut der Park mit Krokusblüten-Teppich die Besucher. Das Schloss wurde von Gottorfer Herzögen errichtet und im 18. Jahrhundert umgebaut. Tine lesen wir auf dem Sockel des Marktbrunnens. Eine junge Fischersfrau in Holzschuhen, blickt sinnend in den wolkenverhangenen Himmel. Trotz heftiger Regenschauer verfolgen viele Menschen ein Beach-Volleyball-Turnier. Zünftige Musik dröhnt aus den Lautsprechern, unterbrochen von einer markigen Ansage. Wagenweise wurde der Sand auf den Marktplatz gekarrt. Wir schauen dem Treiben eine Weile von den Stufen der wuchtigen, klassizistischen Marienkirche zu und bewundern im Hintergrund die schönen Häuser aus dem 18. und 19. Jahrhundert.

Die große Insel Nordstrand ist durch einen Damm und durch breites Vorland mit dem Festland verbunden. Nordstrand, Pellworm und andere Inseln waren bis 1362 Teile der großen Insel Strand. „De grote Manndränke“ verschlang viel Land und ertränkte 200.000 Menschen. Rungholt, der größte Handelsplatz im Norden, versank ins Meer. Noch heute kann man im Watt Steine, Scherben und Eisenteile finden. 1634 wurden bei einer zweiten, verheerenden Sturmflut große Teile des Landes fortgespült und die neue, heutige Küstenlinie gebildet. Als wir Nordstrand betreten, hat sich die Nordsee mal wieder zurückgezogen. Wir nutzen die Gelegenheit und zuckeln mit einem Pferdefuhrwerk hinaus ins Watt bis zur Hallig Südfall. Wattwanderer, einzeln und in Gruppen, stapfen durch den schwarzen Schlick. Überall begleiten uns die Spuren des Wattwurms, kleine Häufchen, dicht an dicht. Es ist der Kot des Wurms, der Sandkörner verschlingt, die Bakterien und Algen auf den Steinchen verdaut und die blanken Sandkörner wieder ausscheidet. Der 20 cm lange Wattwurm lebt in Röhren, die er sich in den Sandboden gräbt.

Wir haben unser Gefährt in Strucklandungshörn am Fährhafen nach Pellworm abgestellt. Ein Wohnmobil-Verbotsschild ist nicht zu erkennen. Aber wir haben auf fast allen Parkplätzen Übernachtsverbote entdeckt und trauen dem Frieden nicht. Deshalb übernachteten wir lieber auf dem Motorcaravanpark in Nordstrand (**DN-19**). Dort finden wir reichlich Gesellschaft anderer Wohnmobilurlauber und einen zur Bar umgebauten Kuhstall. Wir probieren den berühmten „Pharisäer“, ein Getränk aus Kaffee, mit sehr viel Rum und einer Sahnehaube.

Die Hamburger Hallig ist am einfachsten mit dem Fahrzeug zu erreichen. Gegen eine Gebühr kann man bis zur Spitze fahren. Wir wählen die einstündige Wanderung durch die Salzwiesen. Informationstafeln am Naturpfad Salzwiese vermitteln uns viel Wissenswertes über diesen einzigartigen Lebensraum, über seine besonders angepassten Pflanzen und Tiere, die wir an Ort und Stelle erleben. Am Informationszentrum (**DN-21**) und im Ortszentrum von Bredstedt finden wir in ruhiger Lage Wohnmobilplätze (**DN-20**). Geschäfte, Gaststätten, Supermärkte und Tankstellen sind in Bredstedt schnell zu Fuß zu erreichen.

In Schüttsiel, einem Hafen ohne Häuser, nur ein Gasthaus und Hotel stehen am Deich, stellen wir unser Wohnmobil am nächsten Tag ab. Eine Fahrt zu den Halligen und zu der Insel Amrum steht auf unserem Programm. Die Halligen bieten einen auf unserer Welt einmaligen Lebensraum.

## **Dithmarschen und Nordfriesland**

Schon bei normalen Sturmfluten melden die kleinen, aus dem Meer ragenden Landflecken, jedes mal Land unter. Hier ist eine Lebensgemeinschaft unter außergewöhnlichen Bedingungen entstanden. Der Mensch kann nur auf engstem Raum, auf künstlichen Hügeln, den Warften, überleben. Hier, auf diesen kleinsten Flecken, die nicht wissen, ob sie Land oder Meer sind, ist die Welt noch in Ordnung. Amrum, die liebliche Insel, wird geprägt von Kiefernwäldern, den drei Ortschaften Nebel, Norddorf und Wittdün, vor allem aber durch die Dünen und Sände. Der weite Kniepsand und das Vogelgebiet Odde lassen uns Natur pur erleben, eine Insel im ständigen Wandel.

Nach unserer Rückkehr fahren wir unser rollendes Zuhause auf das Gelände des Informationszentrums über den Naturpark Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer, denn der asphaltierte Parkplatz an der Straße hat uns nicht so sehr gefallen. Für die Erlaubnis, auf dem Gelände unter hohen Bäumen zu übernachten, haben wir einen kleinen Schein in den Spendenkasten der Naturschützer verschwinden lassen. Am nächsten Morgen in Dagebüll, einem größeren Fährhafen zu den nordfriesischen Inseln, erblicken wir überall ein Autogewirr auf den Parkplätzen, idyllische Übernachtungsplätze sind nicht zu entdecken. In Seebüll bewundern wir die Gemälde Emil Noldes. Der Künstler erbaute sein Haus 1927 und lebte dort viele Jahre.

Die nächste Nacht verbringen wir auf dem schön gelegenen Parkplatz an der Lecker Au in Leck (**DN-22**). Im 15. Jahrhundert lag Leck noch an der Küste. Durch Eindeichungen wurde Land gewonnen. Nun ist die Küstenlinie 15 km entfernt. Eine Küste im ständigen Wandel, verändert durch Wind und Wellen, beeinflusst auch durch den Menschen, das ist die Grenzlinie zwischen Land und Wasser. In Niebüll ergänzen wir unsere Vorräte. Auf dem Zentralen Omnibus-Parkplatz haben einige Wohnmobile einen Platz für die Nacht gefunden (**DN-23**). Wir besuchen das Naturkundemuseum und erfahren viel Wissenswertes über die Tier- und Pflanzenwelt an der Nordseeküste. Von Niebüll starten die Züge über den Hindenburgdamm nach Sylt. Fast an der dänischen Grenze, in Süderlügum, erreichen wir einen guten und ruhigen Schlafplatz für die Nacht (**DN-24**).

Wir wollen Sylt besuchen. Die Überfahrt mit der Fähre von Havneby/Dänemark ist 100 Euro preiswerter als mit dem Reisezug von Niebüll über den Hindenburgdamm. Wir erreichen den Fährhafen am Nachmittag, lösen eine Fahrkarte für den nächsten Morgen und dürfen kostenfrei auf dem Parkplatz unmittelbar am Meer mit Blick auf die Fährschiffe und das Festland übernachten.

In List begrüßen uns am nächsten Tag die 35 Meter hohen Wanderdünen. Die größte deutsche Nordseeinsel ist zu einem Drittel mit Dünen bedeckt und beeindruckt uns durch eine urtümliche Sand- und Heidelandschaft. Der Wind weht ständig aus westlichen Richtungen. Für die Gesundheit vieler Menschen bietet Sylt ein günstiges Klima. Dünen, Strände und Strandkörbe erstrecken sich von Nord nach Süd über 40 Kilometern Länge. Westerland, Kampen und Keitum sind bekannt für hochwertige Einkäufe, besonders gutes Essen und für ein abwechslungsreiches Abend- und Nachtprogramm.

Überall an den Stränden sind große Parkplätze eingerichtet, das Übernachten im Wohnmobil ist aber fast überall nicht erlaubt. Für einen längeren Aufenthalt steht ein Wohnmobilplatz vor der Schranke zum Camping Dünen südlich von Westerland als Standquartier zur Verfügung (**DN-25**). Alle sanitären Einrichtung des Platzes können benutzt werden. Die Busse nach Westerland und nach allen Orten auf Sylt halten vor der Tür, Fahrradwege verlaufen nach allen Himmelsrichtungen, ein Fuß- und Fahrradweg verbindet den Platz mit Westerland. Sylt ist eine wunderschöne Insel. Mit Fahrrädern und der mobilen Wohnung waren wir in der Lage, die Landschaft zu erkunden und uns an den Stränden zu erholen <sup>1 2 3</sup>.

<sup>1</sup> Anschlussroute im Nordosten:

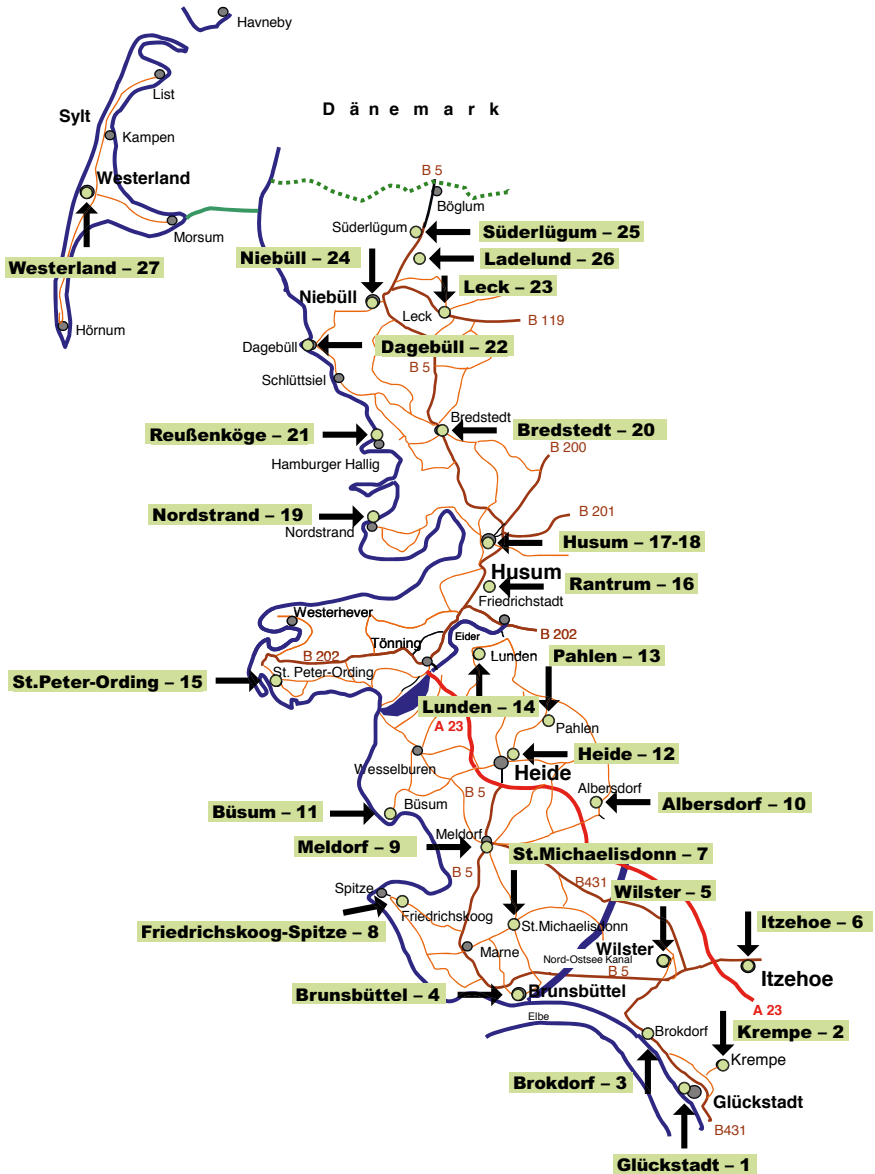
Tour 2 „Von Flensburg nach Kiel“

<sup>2</sup> Anschlussroute im Osten:

Tour 3 „Zwischen Rendsburg und Kiel“

<sup>3</sup> Anschlussroute im Südwesten:

Tour 7 „Das Land zwischen Weser- und Elbmündung“



**Legende**

- \*\*\*\* sehr ruhige und sehr schöne Lage.
- \*\*\* sehr ruhige und schöne Lage.
- \*\* ruhige und gute Lage.
- \* keine ruhige Lage.
- A Stellplätze gestaffelt nach 3, 5, 10, 20, 30, 50 Wohnmobilen. Dabei wird angenommen, dass nur die Hälfte des Platzes zur Verfügung steht und die andere Hälfte durch Pkws belegt ist.

- B Fußweg in Minuten, x über 15 Minuten Fußweg.
- C Aufenthaltsdauer in Tagen.
- D Stellplatzgebühr in Euro pro Wohnmobil und 24 Stunden.
- P Stellplatzgebühr in der Saison.
- T Aufenthaltsdauer einige Tage.
- U Aufenthaltsdauer unbegrenzt.

## Dithmarschen und Nordfriesland

### Tour 1: **An der Küste von Dithmarschen und Nordfriesland**

Nr.	Ort, Bezeichnung	Stell-	Gast-	Häu-	WC	Bad	Orts-	Ent-	Park-	Park-		
		plätze	haus	ser		See	nähe	sorg.	dauer	gebühr		
		A						B	C			D
DN-1	Glückstadt, Hafen ****	16	+	+	-	-	x	-	1	5		
DN-2	Krempe, Freibad **	5	+	+	-	+	5	-	1	0		
DN-3	Brokdorf, Freizeitanlage **	30	-	+	-	-	5	+	3	0		
DN-4	Brunsbüttel, Freizeithallenbad ***	5	+	+	-	+	x	+	1	0		
DN-5	Wilster, Colosseum ***	15	+	+	+	+	5	+	1	0		
DN-6	Itzehoe, Malzmüllerwiesen ***	4	+	+	-	-	8	+	1	0		
DN-7	St.Michaelisdonn, Hohenkamp ***	50	-	+	-	x	-	U	20			
DN-8	Friedrichskoog-Spitze, Ort ***	30	+	+	-	-	12	-	1	8		
DN-9	Meldorf, Neuer Hafen ****	50	-	-	+	+	x	-	1	6		
DN-10	Albersdorf, Freizeitbad ***	6	+	+	+	+	x	+	1	11		
DN-11	Büsum, Helgolandkai ***	100	+	+	-	+	15	+	T	13		
DN-12	Heide, Wohnmobilplatz ****	16	+	+	-	+	x	+	1	0		
DN-13	Pahlen, Bootsanleger **	4	+	+	+	+	8	-	1	6		
DN-14	Lunden, Eider **	6	-	-	-	+	x	+	2	P		
DN-15	St.Peter-Ording, Mobilplatz **	50	+	+	-	-	8	-	T	10		
DN-16	Rantrum, Reisemobilhafen ***	13	-	+	+	+	x	+	T	10		
DN-17	Husum, Fischhaus Loof ***	20	+	+	+	-	5	+	U	10		
DN-18	Husum, Dockkoog ***	50	+	-	-	+	x	+	1	18		
DN-19	Nordstrand, Motorcaravanpark ***	30	+	+	+	-	x	+	U	14		
DN-20	Bredstedt, Zentrum **	5	+	+	+	-	2	-	1	0		
DN-21	Reußenköge, Hamburger Hallig ***	9	-	+	+	-	x	-	1	7		
DN-22	Dagebüll, Deich ***	5	+	-	-	-	x	-	T	7		
DN-23	Leck, Lecker Au ***	10	+	+	-	+	5	-	2	0		
DN-24	Niebüll, Zentrum **	30	+	+	-	-	5	+	1	5		
DN-25	Süderlügum, Schwimmbad ***	10	+	+	-	+	x	+	1	0		
DN-26	Ladelund, Naturbad ***	5	-	+	-	+	x	-	1	10		
DN-27	Westerland, Dünen-Camping **	10	+	-	+	+	x	+	U	20		

## 25348 Glückstadt Am Hafen\*\*\*\*



DN-1

**Wohnmobilplatz** am Alten Hafen hinter dem Deich in sehr ruhiger und sehr schöner Lage.

In Glückstadt Richtung Elmshorn fahren und 100 m nach dem Kreisrel rechts Richtung Hafen/Symbol abbiegen. Nach 500 m rechts dem Symbol folgen (**Dithmarscher Straße**) Noch 300 m bis zum Platz.  
 53° 47' 07" Nord, 9° 24' 35" Ost.      53° 47,12' Nord, 9° 24,58' Ost.      53,78538° Nord, 9,40981° Ost.

Gaststätte in der Nähe. Häuser am Parkplatz.

Blick auf Elbe und Hafen. Angeln an der Elbe und im Hafen.

Müllbehälter am Platz. Ganzjährig zugänglich.

15 Minuten Fußweg zum Ortszentrum.

Besichtigung von Glückstadt: Rathaus, Stadthäuser, Hafen.

Besichtigung von Krempe: Stadthäuser, Burgpark,

Marktplatz, Rathaus, Kirche St. Peter.

Wanderungen und Radtouren an der Elbe

und in der Kremper Marsch.

Fahrt auf der Grünen Küstenstraße.

Parkgebühr: 5 € für 24 Stunden. Einwurf in Briefkasten.

Ebene, befestigte Stellflächen für 16 Wohnmobile.

Ausweichstellplatz in der Nähe.

Tel. (0 41 24) 93 75 85. [www.glueckstadt-tourist-info.de](http://www.glueckstadt-tourist-info.de)



## Dithmarschen und Nordfriesland

### 25361 Krempe Freibad\*\*



DN-2

**Wohnmobilplatz** mit einigen Bäumen am Sportzentrum in ruhiger und schöner Lage.

Von der B431 (Glückstadt-Wilster) Richtung Krempe abbiegen. Nach 4,4 km rechts Richtung Krempe fahren. Nach 600 m – 400 m nach dem Ortsanfang Krempe – rechts und nach 100 m links dem Wohnmobil-Symbol folgen. Nach weiteren 600 m rechts fahren (kein Zeichen) und nach 100 m links dem Wohnmobil-Symbol folgen. Noch 100 m bis zum Wohnmobilplatz rechts (**Am Burggraben**).

53° 50' 05" Nord, 9° 29' 38" Ost. 53° 50,08' Nord, 9° 29,64' Ost. 53,83467° Nord, 9,49400° Ost.

Gaststätte und Häuser am Parkplatz.

Freibad am Parkplatz.

Ganzjährig zugänglich.

5 Minuten Fußweg zum Ortszentrum.

Besichtigung von Krempe: Stadthäuser, Burgpark,

Marktplatz, Rathaus, Kirche St. Peter.

Wanderungen und Radtouren in der Kremper Marsch.

Ausflug zur Elbe und Stör.

Fahrt auf der Grünen Küstenstraße.

Keine Parkgebühr.

Stellmöglichkeiten für 5 Mobile auf Asphalt. Ebene Stellflächen.

Stadt Krempe Tel. (0 48 24) 8 16. [www.krempe.de](http://www.krempe.de)



### 25576 Brokdorf Sport- und Freizeitanlage\*\*



DN-3

Gepflasterter **Wohnmobilplatz** am Altdeich an der Sport- und Freizeitanlage in ruhiger und schöner Lage.

Von Itzehoe Richtung Wilster/Brokdorf fahren (B5) und nach 2,1 km rechts Richtung Brokdorf abbiegen. Nach weiteren 4,7 km – 300 m nach dem Ortsanfang Brokdorf – rechts Richtung Brunsbüttel fahren (B431). Nach weiteren 700 m rechts abbiegen (**Dorfstraße 65**). Noch 100 m bis zu den Plätzen links und rechts.

53° 51' 58" Nord, 9° 18' 53" Ost. 53° 51,97' Nord, 9° 18,89' Ost. 53,86617° Nord, 9,31483° Ost.

Häuser und Gaststätte am Parkplatz.

Stromanschluss gegen Gebühr.

Sanitäranlagen, Müllbehälter und Spielplatz am Parkplatz.

Ver- und Entsorgungsstation am Parkplatz (Sani-Service).

Aufenthaltsdauer 3 Tage. Ganzjährig zugänglich.

Liegewiese in der Nähe.

Wanderwege und Radwanderwege an der Elbe

und in der Wilstermarsch.

Ausflüge nach Glückstadt und zum Nord-Ostsee-Kanal.

Keine Parkgebühr.

Ebene, gepflasterte Stellflächen für 30 Wohnmobile.

Tel. (0 48 29) 10 31. [www.brokdorf.de](http://www.brokdorf.de) oder [www.wilster.de](http://www.wilster.de)



Stellplatz in Glückstadt

# **Wohnmobil-Stellplätze Deutschland Nord**

**Schleswig-Holstein – Niedersachsen – Hamburg – Bremen**

**Nordseeküste – Dithmarschen – Nordfriesland – Angeln – Mittelholstein –  
Ostseeküste – Lauenburg – Hamburg – Ostfriesland – Friesland –  
Altes Land – Fehnroute – Ammerland – Unterweser – Lüneburger Heide –  
Oldenburger Münsterland – Mittelweser – Südheide – Emsland –  
Teutoburger Wald – Weserbergland – Elm – Westharz**

**Sie suchen einen Platz zum Nulltarif?  
Sie suchen den schönsten Platz am Strand?  
Sie suchen einen ruhigen Platz in der Natur?  
Sie suchen einen guten Platz im Ort?**

**Wir beschreiben die besten Plätze!  
Wir führen Sie hin!**

**Genauere Anfahrten, Adressen,  
Koordinaten und Stellplatzfotos  
Alles in Farbe**

Euro 17,90

ISBN 978-3-941951-55-6



9 783941 951556

**RID+Verlag  
Schloßhof 2–6  
D-85283 Wolnzach**